

## 1224 erstmals erwähnt — 1911 abgerissen

Wohl die wenigsten Püttlinger können sich noch an diese Kirche erinnern: Sie stand im heutigen Stadtteil Berg an der Straße nach Elm-Derlen bis zum Jahre 1911.

Im Archiv der Stadt Püttlingen findet man das Bild der Kirche, die im Jahre 1224 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Sie war, als die Mönche aus Wadgassen die Seelsorge im Köllertal ausübten, die Pfarrkirche von Püttlingen, die dem heiligen Michael geweiht war.

Das Gotteshaus war, wie im 13. Jahrhundert üblich, im romanischen Stil mit den runden Bögen erbaut worden. Das Kirchenschiff wurde zur Zeit der Gotik im 14. Jahrhundert in diesen Baustil umgeändert.

Zur Zeit des Barock im 17. und 18. Jahrhundert wurde das Schiff diesem Stil wiederum „angepaßt“, den Turm jedoch änderte man nicht.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde in Püttlingen ein Kirchbauverein gegründet, der es sich zur Aufgabe machte, eine größere Kirche zu bauen. Dies wurde der „Köllertaler Dom“, der am 9. Oktober 1909 eingeweiht wurde. Aus der alten Kirche wurden etliche Einrichtungen in das neue Gotteshaus übernommen. Die alte Kirche selbst stand noch bis zum Jahre 1911 daneben, ehe sie abgerissen wurde.

Dem Köllertaler Dom mußte die alte Püttlinger Pfarrkirche weichen.

Repro: Baltes

ae